

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 3

Rubrik: Nebelspalter als Historiker

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter als Historiker

1864

Der edle Henri Dunant schrieb in seinen Memoiren Vom harten Los verwundeter Soldaten-Scharen. Auf sein Betreiben kam es zu der Genfer-Konvention – Die Menschlichkeit trug einen Sieg davon.

Wir wollen hoffen, daß das IKRK hält – Bis daß die Welt zusammen fällt!

Mitte 19. Jahrhundert

Der liberale Alfred Escher rief: «Dem Tücht'gen freie Bahn! Die ETH, die soll ab jetzt mein liebes Zürich han!» Und seine Eisenbahnen dampften Tag und Nacht – Als Zentralist war er für starke Bundes-Macht.

Er gründete nebst anderm die Kredit-Anstalt, Die gegen gute Deckung gern Kredite zahlt ...

1870

Als Moltke, seinen Kriegsplan aus der Tasche ziehend, Das Reich Napoleon des Dritten überwand, Kam, über wohlbewehrte Schweizer Grenzen fliehend, Bourbakis Ostarmee in das neutrale Land.

Die halberfornen Krieger wies man nicht von unsrer Schwelle, Wir kannten *damals* keine Flüchtlings-Abwehrstelle ...

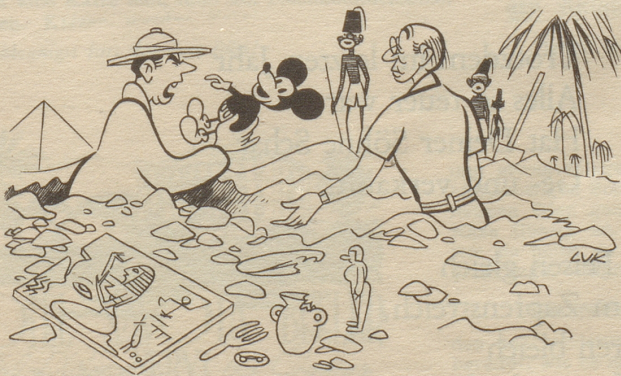
WS



Es schtinkt und chnallt und chlopft und schüüßt
Der Ständchenbringer wird gebüßt.



Die Dauersitzung



«Entweder unsere Ausgrabungen waren für die Katz, oder diese Mickymaus ist ein Scherz der alten Aegypter!»

Zitate

General Billotte, französischer Flugzeugexperte, erklärte auf einer Tagung der Flugzeugingenieure in Paris: «Man müßte ein Flugzeug konstruieren, das so schnell um die Erde fliegen kann, daß es noch nicht veraltet ist, wenn es an seinen Ausgangspunkt zurückkehrt.»



Ein britischer Würdenträger sagte in einer Unterhaltung mit Robert Schumann: «Ich hatte kürzlich Gelegenheit, das Schlachtfeld von Waterloo zu besuchen und vor dem Siegesdenkmal Betrachtungen anzustellen; wie Sie wissen, ist der britische Löwe gegen Frankreich gerichtet und als wahrer Freund Ihres Landes bin ich der Meinung, daß es besser wäre, den Löwen herumzudrehen und gegen Osten blicken zu lassen.» – «Als Europäer und Historiker», entgegnete Schumann, «würde ich es für zweckmäßig halten, derartige Monumente von vorneherein auf eine Drehscheibe zu stellen.»



«Mit den Demokraten ist es wie mit dem Sheriff in Wild-west, der sich den Bart mit Limburger Käse verunreinigt hatte und dann schnüffelnd umherlief und sagte: «Die ganze Welt stinkt.» (Charles E. Wilson, amerikanischer Verteidigungsminister, in einer Wahlrede zu den Vorwürfen der Demokraten über die Korruption der Republikaner.)

TR